



MPI – Musik Praxis Intensiv



das Musikprojekt der Realschule Neubiberg

Zielsetzung

Ziel ist es, **musikalisch interessierte und begabte** Schülerinnen und Schüler **besonders zu fördern** sowie Kindern, die überlegen ein Instrument lernen zu wollen, den **Einstieg** und das „**Dranbleiben**“ auch über Durststrecken hinweg zu **erleichtern**.

Umfang

Das MPI-Projekt umfasst die **Jahrgangsstufen 6, 7 und 8**. Die Anmeldung erfolgt am Ende der 5. Klasse und gilt grundsätzlich für die vollen drei Jahre. Um den Einstieg in das Lernen eines Instrumentes zu erleichtern, können die Kinder in der **5. Klasse** einen **Schnupperinstrumentalunterricht** besuchen.

Bausteine

Um Kinder, die sich für das Erlernen eines Instrumentes entscheiden, besonders zu unterstützen, basiert das MPI-Projekt auf **drei Grundbausteinen**:

1. Kinder, die nachweislich einmal die Woche qualifizierten Instrumentalunterricht (entweder bei einer Musikschule oder privat) haben, können dafür **eine Stunde Klassenunterricht erlassen** bekommen: In Klasse 6 eine Musikstunde, in Klasse 7 und 8 das einstündige Fach Kunst (Ausnahme: gilt nicht im Zweig III). Die entsprechenden Stunden werden jeweils als Randstunden gelegt.
2. Um die Fortschritte der Kinder zu würdigen, erfolgt **einmal pro Halbjahr ein benotetes Vorspiel** in der Schule. Dabei werden je zwei unterschiedliche Stücke einzeln bewertet. Die erzielten Leistungen fließen dann in die Zeugnisnote Musik ein. In der 8. Klasse kommt ein drittes Stück – halb gewichtet - als Blatt-Spiel-Stück dazu.
3. Die **verbindliche Teilnahme an einem musikalischen Wahlfach** der Realschule (z. B. Big Band, Chor oder Percussion) ermöglicht das Gemeinschaftserleben beim gemeinsamen Musizieren und hilft über manche Durststrecke beim Üben hinweg.

Gewinn für's Leben

Zusätzlich werden speziell für die MPI-Schülerinnen und –Schüler **besondere Aktivitäten** wie Konzertbesuche, Auftritte außerhalb der Schule oder Exkursionen angeboten. Diese Erfahrungen, gepaart mit dem Erleben eigenen musikalischen Könnens, führen zu mehr **Selbstbewusstsein und Freude an den eigenen Leistungen** einerseits sowie zur Begeisterung für das gemeinsame Tun und dadurch zu einem **guten sozialem Verhalten** in der Gruppe andererseits.

Gewürdigt werden die Leistungen der Kinder schließlich mit entsprechenden Bemerkungen in den Jahreszeugnissen sowie im Abschlusszeugnis der Realschule.